

# JOURNALISTEN-AKADEMIE

## JOURNALISTEN-AKADEMIE - EIN DIENST AN DER DEMOKRATIE

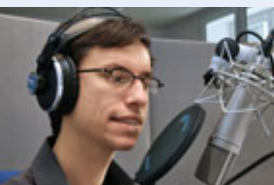
Die Konrad-Adenauer-Stiftung versteht die Arbeit für und mit Journalisten als einen Beitrag zur politischen Bildung und damit zu Demokratie, Freiheit und Verantwortung. Wir wollen zur Auseinandersetzung mit der Tagespolitik anregen und das Nachdenken über Selbstverständnis und Ethos von Journalisten befördern. Wir konfrontieren mit Problemen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirche und Kultur und wünschen uns den offenen, vorurteilsfreien Dialog. Dabei bringt sich die Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung als ein Akteur ein,

- der am christlichen Menschenbild orientiert ist,
- der für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit Partei ergreift und
- der die europäische Integration, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die Zusammenarbeit mit Menschen aller Kontinente fördert.



Die Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung bietet Seminare für junge wie für „gestandene“ Journalisten an:

*Das Gesamtprogramm der Journalisten-Akademie mit den Veranstaltungen der Medien-Werkstatt und des MedienKollegs finden Sie im Internet unter:*  
**[www.journalisten-akademie.com](http://www.journalisten-akademie.com)**



- **MedienWerkstatt:** In mehrtägigen Schreibwerkstätten erhalten journalistisch interessierte Schüler einen Einblick in die Medienwelt und bekommen von Medienprofis das journalistische Handwerkszeug vermittelt. Aufbaukurse zu Textsortentraining, Interviewführung oder Moderation vertiefen das Praxiswissen.
- **Journalistische Nachwuchsförderung (JONA):** Sie ist das Herzstück der Journalisten-Akademie. Die Nachwuchsförderung, die 2009 ihren 30. Geburtstag feiert, bildet Studenten aller Fachrichtungen zu Journalisten aus. Das Ausbildungsprogramm ist auf die Erstellung von Produkten für die journalistische Praxis ausgerichtet. Es findet überwiegend in den Semesterferien statt. Mehrwöchige Akademien, Seminare und Praktika bereiten die Stipendiaten auf den Berufseinstieg im Print-, Hörfunk-, Online- und Fernsehjournalismus vor. Vorteil des studienbegleitenden Ausbildungsprogramms: Der Abschluss ist einem Volontariat gleichzusetzen.
- **MedienKolleg:** Das Angebot an Studien- und Recherche-fahrten ins Ausland können Volontäre, Jungredakteure und erfahrene Journalisten wahrnehmen. Bei Seminaren in Bukarest, Tel Aviv oder Washington diskutieren die Teilnehmer mit führenden Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Die Kontakte helfen den Journalisten auch bei Recherchen über das Seminar hinaus.

## Der Beirat der Journalisten-Akademie

Im März 2004 hat sich der Beirat der Journalisten-Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung konstituiert. Dieser ist mit Persönlichkeiten aus Medien, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft besetzt. Der Beirat berät die Journalisten-Akademie bei der Programmplanung und stärkt das Netzwerk der Medienkontakte.

**Vorsitzender:**

- Prof. Dieter Weirich, Intendant a.D. der Deutschen Welle

**Mitglieder:**

- Patrick Bahners, Leiter Feuilleton, FAZ
- Reinhard Grindel, MdB (Altstipendiat)
- Helmut Heinen, Präsident, Bundesverband der deutschen Zeitungsverleger
- Jörg Howe, Leiter Globale Kommunikation, Daimler AG (Altstipendiat)
- Prof. Dr. Claudia Mast, Universität Hohenheim
- Dr. Hugo Müller-Vogg, freier Journalist
- Dr. Ruprecht Polenz, MdB, Vorsitzender des ZDF-Fernsehrats (Altstipendiat)
- Prof. Dr. Udo Reiter, Intendant, Mitteldeutscher Rundfunk
- Dr. Helmut Reitze, Intendant, Hessischer Rundfunk
- Prof. Michael Rutz, Chefredakteur, Rheinischer Merkur
- Markus Schächter, Intendant, ZDF (Altstipendiat)
- Elke Schneiderbanger, Geschäftsführerin, Radio NRW
- Prof. Dr. Dieter Stolte, Intendant a.D., ZDF
- Dr. André Uzulis, Chefredakteur, Nordkurier (Altstipendiat)
- Harald Zulauf, Geschäftsführer, MediaConsulta (Altstipendiat)

**1. Hochschulortverteilung****Jochen Markett | Bundesländer:**

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

**Dr. Marcus Nicolini | Bundesländer:**

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland



1. Hochschulortverteilung
2. Teilnahmebedingungen der JONA-Veranstaltungen
3. Veranstaltungskürzel der JONA
4. Pflichtprogramm
5. Ergänzendes Seminarprogramm

## 2. Teilnahmebedingungen der JONA-Veranstaltungen – Seminarkosten, Abmeldungen und Ausfallgebühren

Das Programm der Journalistischen Nachwuchsförderung ist sehr kostenintensiv. Trainer und Dozenten erhalten für ihre Arbeit Honorare, die Tagungsstätte stellt Unterkunft, Verpflegung und Seminarräume in Rechnung, Ihre Fahrtkosten sollen pauschal erstattet werden. Deshalb können wir JONA-Seminare und -Akademien nicht kostenlos anbieten. Wir beteiligen Sie über die – 2009 leicht angehobenen – Seminargebühren in maßvoller Weise an den Kosten für Ihre studienbegleitende Journalistenausbildung. Ohne diese erforderliche **Selbstbeteiligung an den Veranstaltungen** könnten wir weder die Vielzahl noch die Qualität der Seminare gewährleisten. In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf folgende Regelungen nachdrücklich hin:



- Ihre Anmeldungen zu Veranstaltungen der Journalistischen Nachwuchsförderung sind **grundsätzlich verbindlich**; die Teilnahme an **zugesagten Seminaren** ist für Sie **verpflichtend**. Auch wenn Sie nur einen Platz auf der **Warteliste** haben, ist dieser bis zum Beginn der Veranstaltung für Sie **verbindlich (siehe Punkt 4)!**
- Nur in Ausnahmefällen können Sie sich nach Rücksprache mit dem Veranstaltungsleiter und Ihrem JONA-Referenten **schriftlich bei [doris.blaetgen@kas.de](mailto:doris.blaetgen@kas.de) vom Seminar abmelden**. Telefonische Abmeldungen nehmen wir nicht entgegen!
- **Wann werden Ausfallgebühren erhoben?**
  - **Bis 3 Monate vor Veranstaltungsbeginn** bleibt Ihre Absage ohne finanzielle Konsequenzen. Bitte bedenken Sie aber, dass Ihre Abmeldung dazu führen kann, dass die Mindestteilnehmerzahl unterschritten wird und die Veranstaltung zum Nachteil Ihrer Konstipendiaten abgesagt werden muss.

- **Ab 3 Monate bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** wird eine **Ausfallgebühr in Höhe von 150,- Euro** erhoben.
- **Ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn** müssen wir Ihnen die für Sie anfallenden **Gesamtkosten** in Rechnung stellen (Unterkunft und anteilige Trainerkosten).  
*Grund: Wir sind vertraglich an die Reservierung von Tagungsstätten und die Vereinbarungen mit Trainern gebunden.*
- **Wartelistenplätze sind verbindlich!**  
Wenn Sie einen Wartelistenplatz belegen, verlassen wir uns darauf, dass Sie auch kurzfristig nachrücken können. Sollte sich abzeichnen, dass Sie sich den **Termin nicht länger freihalten können, sagen Sie Ihren Wartelistenplatz bitte ab**, damit keine Kosten (siehe Punkt 3) auf Sie zukommen!
- Von einer Ausfallgebühr kann nur im Krankheitsfall bei Vorlage eines **ärztlichen Attestes** abgesehen werden!

### 3. Veranstaltungskürzel der Journalistischen Nachwuchsförderung

<i>JB</i>	Bausteineseminar	<i>JFF</i>	Fit als freier Journalist
<i>AKB</i>	Basisakademie	<i>JMM</i>	Medienmarkt
<i>JER</i>	Medienethik und Recht		
<i>JTV</i>	Praxiskurs TV	<i>JMU</i>	Praxiskurs Multimedia
<i>AKP</i>	Themenakademie Print	<i>AKTV</i>	Themenakademie TV
<i>AKHF</i>	Themenakademie Hörfunk	<i>AKI</i>	Interdisziplinäres Projekt
<i>J2x4</i>	Wahlpflichtbereich; zwei von vier angebotenen Seminaren müssen absolviert werden (Interview, Recherche, Sprecherziehung, Journalistische Darstellungsformen)		
<i>JN</i>	JONA-Jahrestreffen		

## 4. Pflichtprogramm

GRUNDSTUFE

**Bausteine**

**Basisakademie**

*Grundlagen des Journalismus  
in Print und Hörfunk*

**KAS-  
Grundlagen-  
seminar**

**Praxiskurs TV**

**Theorie I**

*Fit als freier Journalist*

**Praktika**

*4 bis 6 Wochen*

*2 aus Print/Nachrichtenagentur – Hörfunk – TV – Online – PR*

**Praxiskurs  
Multimedia**

**Eine aus Drei  
Themenakademie**

▪ Print ▪ TV ▪ Hörfunk

**IDIPRO**

*Interdisziplinäres  
Projekt*

**Zwei aus Vier**

- Interview ▪ Recherche
- Sprecherziehung
- Journalistische Genres

**Medienmarkt**

*(= Jobstarter)*

**Theorie II**

*Medienethik und  
Recht*

QUALIFIZIERUNGSTUFE

**JONA XXL**

*Ergänzendes Seminarprogramm*

*z. B. Foto, Moderation, PR, Hörfunk-Feature u. a.*

**Praktika**

*6 bis 10 Wochen*

*2 aus Print/Nachrichtenagentur – Hörfunk – TV – Online – PR*

## Bausteine der Journalistenausbildung

Wie sieht zeitgemäße Journalistenausbildung aus? Und was kann die Journalisten-Akademie mit ihrem crossmedialen Ausbildungskonzept dafür leisten? Wir geben mit dem Bausteineseminar Antworten auf diese Fragen und erläutern Konzeption und Programm unserer Förderung. In Einzelgesprächen werden neu aufgenommene Stipendiaten individuell im Hinblick auf die Planung ihres universitären, journalistischen und gesellschaftlichen Engagements beraten. Im Mittelpunkt des praktischen Teils stehen erste Hörfunk- und TV-Übungen.

- Ablauf und Struktur der Journalistischen Nachwuchsförderung
- Hörfunk- und TV-Übungen
- Einzelcoaching für JONA-Ausbildung, Praktika, Freie Mitarbeit

## Basisakademien: Grundlagen des Lokaljournalismus

In den Basisakademien werden die Grundlagen für modernen Zeitungs- und Hörfunkjournalismus gelegt. Beide Mediengattungen sind geeignet, die komplette Bandbreite des Lokalen in einer Stadt abzubilden: Wie kann Kommunalpolitik in Zeitung und Hörfunk kritisch begleitet werden? Wie können die Aktivitäten lokaler Ämter, Institutionen, Parteien, Kirchen und Vereine journalistisch aufbereitet werden? Wir trainieren die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Nachrichten, Bericht, Porträt und Reportage für Zeitung und Hörfunk. Zusätzlich erhalten die Stipendiaten eine systematische Einführung in die Grundlagen der Recherche und der Pressefotografie. Die Ergebnisse werden in der örtlichen Zeitung und im lokalen Radio veröffentlicht. Die Akademie bietet zudem Tipps und Hilfen für spätere Bewerbungen um Praktika.

### JB 01

05.06. – 07.06.2009  
in Sankt Augustin

#### Leitung:

Jochen Markett  
Dr. Marcus Nicolini

### JB 02

27.11. – 29.11.2009  
in Wendgräben

#### Leitung:

Jochen Markett  
Dr. Marcus Nicolini

#### Teilnehmerbeitrag:

60,- Euro

### AKB 01

18.02. – 07.03.2009  
in Oldenburg (i.O.)

#### Leitung:

Dr. Marcus Nicolini  
Astrid Csuraji

### AKB 02

15.07. – 01.08.2009  
in Chemnitz

#### Leitung:

Jochen Markett  
Astrid Csuraji

#### Teilnehmerbeitrag:

270,- Euro

**AKB 03**

09.09. – 26.09.2009

*in Bielefeld***Leitung:***Jochen Markett**Dr. Marcus Nicolini***Teilnehmerbeitrag:***270,- Euro*

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Basisakademie, die für alle JONA-Stipendiaten in der Probeförderzeit verpflichtend ist, ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die Hauptförderung. Wir wollen

- Gespür für journalistische Themen entwickeln
- Systematische Recherchemethoden erfahren
- Sprache und Stil trainieren
- Nachrichten, Berichte, Reportagen, Porträts, Interviews üben

**JER 01**

12.11. – 15.11.2009

*in Berlin***Leitung:***Stefan Burgdörfer***Teilnehmerbeitrag:***100,- Euro***Ethik und Recht im Journalismus**

Darf ein Journalist ein Foto veröffentlichen, das eine berühmte Adelige beim Einkaufen zeigt? Darf er einen österreichischen Vater mit Namen nennen, der gestanden hat, seine Kinder jahrelang in den Keller gesperrt zu haben? Darf er von einer Entführung mit islamistischem Hintergrund berichten, obwohl er weiß, dass die Berichterstattung die Entführungszeit verlängert und die Forderungen hochtreibt? Wenn Aufgabenverständnis, Rechte und Pflichten von Journalisten betroffen sind, fällt es häufig schwer, Medienethik von Medienrecht unabhängig voneinander zu diskutieren. Das neu konzipierte Grundstufen-Seminar „Ethik und Recht“ thematisiert deshalb beide Bereiche. Der erste Teil behandelt medienethische Fragen:

- Ethik und Moral: Traditionen, Dimensionen, Konzeptionen
- Pressekodex des Deutschen Presserats
- Streitfall Boulevard-Journalismus

Um die rechtlichen Grundlagen journalistischer Arbeit geht es im zweiten Teil des Seminars:

- nationales und internationales Medienrecht
- Mediengesetzgebung
- Arbeitsrecht für Journalisten



## Fit als freier Journalist

Freiberuflichkeit ist keine Krankheit, aber wer als freier Journalist arbeiten möchte, muss gut vorbereitet sein. Immer mehr Medienunternehmen beschäftigen freie statt angestellte Journalisten - Tendenz steigend. Journalisten müssen deshalb frühzeitig lernen, wie Unternehmer zu denken und zu handeln. Das Seminar führt in Strategien der Marktsondierung und Kundenidentifizierung ein. Die Teilnehmer erlernen, wie sie ihr journalistisches Profil schärfen können und sich professionell vermarkten. Das Seminar wendet sich vor allem an Stipendiaten aus der Grundstufe. Sie sollen Tipps erhalten, wie sie neben dem Studium bei Redaktionen frei mitarbeiten können und wie ihre Praktika erfolgreich werden. Hinzu kommen praktische Übungen: Wie schreibt man einen erfolgreichen Themenvorschlag? Wem kann der Themenvorschlag angeboten werden? Wie verläuft der Erstkontakt mit neuen Kunden/Redaktionen? Wie können Themen mehrfach verwertet werden? Wie verkaufe ich Themen aus dem Ausland?

- Unternehmerisches Denken
- Themenangebot und -verkauf
- Der Weg zur freien Mitarbeit neben dem Studium

## Medienmarkt – Jobstarter-Seminar

Das letzte Pflichtseminar innerhalb der Qualifizierungsstufe des JONA-Programms informiert über aktuelle Chancen, Risiken und Perspektiven für den bevorstehenden Berufseinstieg im deutschen Mediensystem. Wie bereite ich mich optimal auf eine Bewerbung bei einer Zeitung oder bei einem Rundfunksender vor? Welcher Weg bietet die besten Chancen: Volontariat, Festanstellung, Freiberuflichkeit? Wie laufen Vorstellungsgespräche ab? Praxisrelevante, gezielte Tipps und Übungen für Bewerbungstrainings geben konkrete Orientierungshilfen für den gelungenen Karrierestart.

### JFF 01

15.01. – 18.01.2009

in Freiburg

#### Leitung:

Jochen Markett

### JFF 02

23.04. – 26.04.2009

in Berlin

#### Leitung:

Maria Grunwald

#### Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

### JMM 01

05.11. – 08.11.2009

in München

#### Leitung:

Dr. Marcus Nicolini

#### Teilnehmerbeitrag:

80,- Euro

- Stellenmarkt, Berufsbilder und Anforderungsprofile für Journalisten
- Erkennen der eigenen Stärken und Umsetzen beim Jobstart
- Analyse schriftlicher Bewerbungen der Teilnehmer
- Psychologie und Strategie im Bewerbungsgespräch

### JTV 01

27.03. – 05.04.2009

in Potsdam

#### Leitung:

Astrid Csuraji

### JTV 02

11.09. – 20.09.2009

in Sankt Augustin

#### Leitung:

Maria Grunwald

### JTV 03

10.10. – 19.10.2009

in Leipzig

#### Leitung:

Maria Grunwald

#### Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

## Praxiskurs Fernsehen

Bei diesem Seminar werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für den Fernsehjournalismus vermittelt. Neben Recherche und Bildsprache stehen Kameraführung, Dramaturgie, Schnitt, Texten fürs Fernsehen, Vertonen und Moderieren auf dem Programm. Die Teilnehmer produzieren lokaljournalistische Beiträge und am Ende eine gemeinsame Magazinsendung. Der Praxiskurs Fernsehen ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Fernseh-Akademie, einem Praxiskurs Multimedia oder an den Interdisziplinären Projekten.

- Kameraführung
- Video-Schnitttechnik
- Konzeption TV-Beitrag

## Praxiskurs Multimedia

Im Internet kann jeder mit wenigen Klicks Texte, Audios und Videos veröffentlichen. Online-Journalismus ist aber mehr als das, wie dieser Praxiskurs beweist: Die Teilnehmer recherchieren harte Fakten, stellen kontrastierende Meinungen vor, sie präsentieren ihre Themen als Berichte oder Reportagen, als Audio- oder TV-Beiträge. Sie stehen live vor der Kamera und melden Neues im Tempo der Agenturjournalisten. Alles in allem steht den Teilnehmern bei diesem Seminar die gesamte Palette journalistischer Darstellungsformen zur Verfügung.

- Konzeption eines interaktiven Produkts
- Sinnvolle Verknüpfung von Texten mit Audio- und Videoinhalten
- Kommentarfunktionen und Web-Communities



## Praxiskurs Multimedia 1: Mobilität: Wie schnell, wie teuer, wie sicher?

Unser gesellschaftliches Leben, vor allem die Arbeitswelt, ist rasanter, vernetzter, globaler geworden. Mit Folgen für unsere Mobilität. Wie schnell, wie teuer, wie sicher dürfen oder müssen unsere Verkehrsmittel sein?

Die Aufgabe der Mobilitätsanbieter wird darin bestehen, immer bessere, schnellere, aber auch zuverlässige und günstige Verkehrsleistungen anzubieten. Gleichzeitig sind Staat und Gesellschaft daran interessiert, dass diese Verkehrsleistungen nicht Landschaft, Natur und Gesundheit belasten. Was sind also die großen Chancen und Herausforderungen für Verkehrs-, Transport- und Logistikunternehmen der Zukunft? Diesen und anderen Fragen sollen die Teilnehmer während des Seminars nachgehen und die Themen multimedial umsetzen.

- Multimediale Gestaltung in Text, Ton und Bild
- Journalistische Auseinandersetzung mit Wirtschaftspolitik

## Praxiskurs Multimedia 2: Höher, schneller, weiter

Die Besten der Welt messen sich – bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin. Mehr als 1.800 Sportler und tausende Zuschauer aus aller Welt werden erwartet. Höher, schneller, weiter – dies könnte auch das Motto der JONAListen werden, die live von diesem Mega-Sport-Event online berichten werden. Die Teilnehmer sollen nicht nur höhere

### JMU 01

31.07. – 09.08.2009  
in Berlin / Frankfurt  
am Main

#### Leitung:

Maria Grunwald

#### Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro



### JMU 02

14.08. – 23.08.2009  
in Berlin

#### Leitung:

Astrid Csuraji

#### Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro



Klickzahlen erreichen, weil sie schneller arbeiten und weiter denken, sie sollen vor allem lernen, Audio, Video und Text sinnvoll für ein Online-Format zu verbinden und optisch ansprechend aufzubereiten. Ein Seminar nicht nur für Sportbegeisterte.

## Themenakademien

Jeder Teilnehmer einer Themenakademie erarbeitet zu individuellen Themen Hintergrundartikel bzw. recherchiert und realisiert Hörfunk- oder Fernseh-Beiträge. Das Ziel der Themenakademien ist die Erstellung eines gemeinsamen Produktes mit bewerbungsrelevanten Beiträgen. Im Mittelpunkt stehen detaillierte Recherche, Selektion und Gewichtung von Informationen innerhalb eines umfangreichen Stoffgebietes, dramaturgisch und stilistisch geschliffene Textgestaltung bzw. die Vertiefung der Kenntnisse für die Themenaufbereitung bei elektronischen Medien. Konzepte, Abläufe und Redaktionsformen sowie mögliche Publikations- und Sendestrategien werden in der täglichen Praxis erprobt.

- Planung und Recherche
- Beitragsgestaltung
- Magazinkonzeption

### AKP 01

07.03. – 18.03.2009  
in Berlin, Potsdam,  
Wildflecken,  
Kosovo, München

#### Leitung:

Dr. Marcus Nicolini

#### Teilnehmerbeitrag:

260,- Euro

## Themenakademie Print: Auslandseinsätze der Bundeswehr - Friedenssicherung im Kosovo oder Fehlschlag?

Internationale friedenssichernde und -erhaltende Maßnahmen unter UN- und EU-Flagge prägen das Gesicht der „neuen“ Bundeswehr. In Europas jüngstem Staat, dem Kosovo, ist die NATO seit zehn Jahren mit einer multinationalen Friedenstruppe militärisch präsent. Zurzeit versehen dort 3.000 deutsche Soldaten ihren Dienst. Welche Bundeswehreinheiten sind nötig, um die Soldaten auf die latente Gefahr von Terroranschlägen, Partisanenangriffen und das Leben im Einsatzgebiet vorzubereiten? Wie sieht das Zusammenspiel zwischen Sol-

daten im Einsatzgebiet, Offizieren in den militärischen Stäben und der Bevölkerung vor Ort aus? Im Kosovo und in allen für Auslandseinsätze der Bundeswehr relevanten Stellen recherchieren die Stipendiaten dieses komplexe Thema. Sie porträtieren Militärs, Politiker und Soldaten im Auslandseinsatz. Sie begleiten Soldaten beim Sicherheitstraining und lernen im Kosovo die Alltagsrealität der Truppe im Ausland kennen. So setzen sie viele Aspekte aktueller Sicherheits- und Verteidigungspolitik lebensnah in ein gedrucktes Magazin um. Nebenbei erfahren die Stipendiaten, wie sich Journalisten in Kriseneinsätzen schützen und wie sie mit Traumata umgehen können.

- Reportagen, Berichte, Interviews, Porträts
- Hintergrundwissen zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Einblicke in Sicherheitstraining und Traumabewältigung
- moderne Magazinproduktion

*Die Akademie wird nachgeholt! Deshalb werden Teilnehmer, die eine Zusage für 2008 hatten, bei erneuter Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.*



## **Themenakademie Fernsehen: Integration und Zuwanderung: Wer ist willkommen?**

Über Integration und Zuwanderung wird in Deutschland kräftig gestritten. Die einen beklagen, dass Immigranten benachteiligt werden, die anderen pochen auf die Wertegemeinschaft, der sich Zuwanderer anpassen sollen. Die einen rufen nach Fachkräften aus dem Ausland, die anderen haben Sicherheitsbedenken. Wie geht es Menschen mit so genanntem Migrationshintergrund, die schon jahrelang in Deutschland leben? Sind sie integriert? Eine verbindende Lösung mag wohl lauten: Mehr fördern und mehr fordern. Aber wie gut oder wie schlecht sind die Chancen für Mitbürger ausländischer Herkunft in Deutschland? Wie können, wie sollten Deutsch-Türken und Deutsch-Italiener besser in die Gesellschaft eingegliedert werden? Wie sieht eine moderne Integrationspolitik aus? Hinter diesen großen politischen Fragen sollen die Teilnehmer

### **AKTV 01**

*28.08. – 06.09.2009  
in Ludwigshafen am  
Rhein/Mannheim*

#### **Leitung:**

*Maria Grunwald*

#### **Teilnehmerbeitrag:**

*150,- Euro*

persönliche Geschichten und Schicksale finden, um sie mit der Kamera einzufangen.

- Konzeption/Dramaturgie TV-Magazinbeitrag
- Schwerpunktthemen Integrations- und Zuwanderungspolitik

## Interdisziplinäre Projekte („Idipro“)

Der krönende Abschluss des JONA-Programms: Die Teilnehmer sollen das während der Ausbildung erworbene Wissen noch einmal interdisziplinär anwenden. Jeder Stipendiat recherchiert ein Thema und bereitet es für zwei verschiedene Medien auf – für Print und Radio oder Print und Fernsehen. So erproben die Teilnehmer bimediales Arbeiten, das Rüstzeug für freie Journalisten.

### AKI 01

06.03. – 15.03.2009  
in Wilhelmshaven

#### Leitung:

Jochen Markett

#### Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

## Interdisziplinäres Projekt 1: Naturraum Wattenmeer: zwischen Erbe und Entwicklung

Das Wattenmeer der Nordsee ist eine der letzten weitgehend naturbelassenen Großlandschaften in Mitteleuropa. Das Problem dieser Küstenregion ist allerdings, dass dort die Interessen des Naturschutzes, des Küstenschutzes und der wirtschaftlichen Nutzung aufeinandertreffen. Ob und wie sich die Balance zwischen dem Erhalt des Naturerbes und etwa der Förderung des Tourismus halten lässt, wollen wir bei diesem Interdisziplinären Projekt untersuchen.

Jeder Teilnehmer wird die Aufgabe haben, sein Thema zum einen für Print/Online zu recherchieren, zum anderen einen Beitrag für Radio oder TV zu produzieren.

### AKI 02

02.10. – 11.10.2009  
in Leipzig

#### Leitung:

Astrid Csuraji

#### Teilnehmerbeitrag:

150,- Euro

## Interdisziplinäres Projekt 2: „Wir sind ein Volk“ – sind wir es?

20 Jahre liegt sie zurück, die friedliche Revolution, die 1989 ganz Osteuropa erfasste. Und was ist daraus geworden? Ist tatsächlich zusammen gewachsen, was zusammen gehört? Wie steht es heute mit der Losung „Wir sind ein Volk“? Die

Teilnehmer dieses Idipros starten eine Spurensuche an historischen Orten in Leipzig. Die Ergebnisse erscheinen in drei Magazinen – Print, Hörfunk und Fernsehen – pünktlich zum Jahrestag des Mauerfalls.

## Zwei aus Vier

Durch die Seminare dieser Reihe können die JONA-Stipendiaten journalistische Techniken und dem Journalismus verwandte Arbeitsbereiche kennenlernen. Jeder Stipendiat muss im Laufe seiner Ausbildung zwei dieser Seminare besuchen.

### Zwei aus Vier 1: Sprecherziehung

Bei diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Grundlagen des Sprechens vertraut gemacht. Atmung, Artikulation, Modulation und Ausdruck sollen geübt und verbessert werden. Anschließend soll das „Werkzeug Stimme“ in journalistischen Situationen trainiert werden: Nachrichten, Beiträge, Live-Situationen und Moderationen stehen auf dem Übungsplan. Das Seminar richtet sich an angehende Hörfunk- und TV-Journalisten.

**J2x4 01**

*17.02. – 22.02.2009*

*in Lüneburg*

**Leitung:**

*Astrid Csuraji*

**Teilnehmerbeitrag:**

*100,- Euro*

### Zwei aus Vier 2: Interview-Training: 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland und Soziale Marktwirtschaft

Im Jahr 1949 wurden entscheidende Weichen für die Entwicklung unseres Landes gestellt: Die Bundesrepublik

**J2x4 02**

*16.04. – 19.04.2009*

*in Königswinter*

**Leitung:**

*Jochen Markett*

**Teilnehmerbeitrag:**

*80,- Euro*



Deutschland wurde gegründet, das Grundgesetz verabschiedet, Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler gewählt. Und in den Düsseldorfer Leitsätzen legte die CDU die Grundsätze der Sozialen Marktwirtschaft fest.

60 Jahre danach wollen wir ein Interview-Training dazu nutzen, um genau nachzufragen: Wie erinnern sich Zeitzeugen an diesen Neuanfang? Wie erlebte die Kriegsgeneration den Wiederaufbau unseres Landes? Nicht zuletzt wollen wir aber auch auf die Gegenwart schauen und Experten fragen, wie sich die Soziale Marktwirtschaft heute darstellt und wie sie weiterentwickelt werden kann.

#### **J2x4 03**

*20.05. – 24.05.2009  
in Bremen*

##### **Leitung:**

*Astrid Csuraji*

##### **Teilnehmerbeitrag:**

*100,- Euro*

### **Zwei aus Vier 3: Reportage Hörfunk – Kirchentag Bremen**

Mehr als 100.000 Besucher werden zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen erwartet. Wir sind bei dem Ereignis dabei, um fürs Radio zu berichten: Diskussionen, Theater und ein „Markt der Möglichkeiten“ bieten Gelegenheit, Kirchenbegeisterte und Kritiker, Glaubenskämpfer und Zweifler zu treffen und sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Das Ziel unserer Berichterstattung: Kino im Kopf der Hörer erzeugen. Die Teilnehmer üben die journalistische „Königsdisziplin Reportage“ unter Live-Bedingungen.

#### **J2x4 04**

*10.06. – 14.06.2009  
in Hamburg*

##### **Leitung:**

*Maria Grunwald*

##### **Teilnehmerbeitrag:**

*100,- Euro*

### **Zwei aus Vier 4: Recherche**

Nur 20 Prozent der deutschen Journalisten verbringen viel Zeit mit eigenen Recherchen. Der Rest verlässt sich auf Agenturen und immer häufiger auch auf PR-Material. Schuld daran sind zumeist Zeitmangel, Produktionsdruck und nicht honorierte Recherchestunden, aber auch der Hang, sich auf „Google“ und „Wikipedia“ zu verlassen. Doch gute, fundierte Recherche sieht anders aus.

Das Rechercheseminar soll die Bedeutung journalistischer Recherche deutlich machen und das nötige Handwerkszeug vermitteln, damit die Teilnehmer selbst zu Rechercheuren



werden können. Recherchepläne und -wege sollen besprochen werden, die Einordnung von Quellen spielt ebenso eine Rolle wie der Umgang mit Informanten. Ein wichtiger Bestandteil ist der Besuch der Jahrestagung von „netzwerk recherche“ in Hamburg und die Anfertigung von Dokumentationsberichten der Workshops und Podien.

## 5. Ergänzendes Seminarprogramm

### JONA-Jahrestreffen: 30 Jahre JN/JONA, StipVisite

#### JN 1: 30 Jahre JN/JONA

1979 haben die ersten Stipendiaten der Journalistischen Nachwuchsförderung (JN) ihr Ausbildungsprogramm begonnen. Aus ersten Schritten im Journalismus ist 2002 das heutige JONA-Programm mit seiner crossmedialen, volontariatsadäquaten Ausrichtung geworden. Bei einem großen Jubiläumstreffen, einem „Homecoming Day“ für aktuelle und ehemalige Stipendiaten in Berlin, wollen wir das Jubiläum der Journalistenausbildung der Konrad-Adenauer-Stiftung feiern und gleichzeitig einen Blick auf die Anforderungen der Medienbranche an junge Journalisten von morgen werfen.

#### JN 01

*27.03. – 28.03.2009  
in Berlin*

#### JN 2: StipVisite – das Jahrestreffen der JONAlisten

Einmal im Jahr treffen sich die Stipendiaten der JONA zur StipVisite. Workshops mit den Referenten, ein Sportprogramm, ein informeller Austausch über Praktika, Auslandssemester und freie Mitarbeit sowie die Abschlussparty stärken den Teamgeist in der JONA.

#### JN 02

*03.07. – 05.07.2009  
in Franken (Bayern)  
Teilnehmerbeitrag:  
50,- Euro*

*Die Jahrestreffen der JONA sind von der offiziellen Online-Anmeldung ausgenommen. Die Einladung zur StipVisite, die von den Stipendiaten organisiert wird, und zur JONA-Jubiläumsveranstaltung erfolgt 2009 in schriftlicher Form.*